

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Das Besoldungsgesetz vom Oktober 1922

[urn:nbn:de:bsz:31-299364](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-299364)

Urlaub der Beamten 1909 S. 185 u. f.

Berechligung der Beamten 1909 S. 180.

Verfahren bei Befetzung von Hauptlehrerstellen 1913 S. 245; 1917 253; 1918 S. 156; 1920 S. 27, 48, 107.

Bergütung für Lehreraushilfe 1915 S. 262.

Bergütung der Umzugskosten 1921 S. 8.

Bergütung für Überstunden 1922 S. 365.

Bergütung für die Verpflegung im Landesbad Baden-Baden und im Landesfolbad Dürtheim 1921 S. 143.

Bergütungsordnung für außerplanmäßige Beamte 1920 S. 207.

Veretzung in den Ruhestand 1908 S. 233; 1909 S. 292.

Vorläufige Amtsenthebung 1908 S. 257; 1909 S. 203.

Waisengeld und

Wittwengeld 1921 S. 87 und 154.

Zugskostenvergütung 1921 S. 8.

## 31 Das Befoldungsgefetz vom Oktober 1922.

### 1. Grundgehälter (in Monatsbeträgen):

| Befoldungs-<br>gruppe | Dienstaltersstufe            |                     |                     |                     |                     |                      |                      |                      |                      |
|-----------------------|------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
|                       | 1                            | 2                   | 3                   | 4                   | 5                   | 6                    | 7                    | 8                    | 9                    |
|                       | Anfangs-<br>Grund-<br>Gehalt | Nach<br>2<br>Jahren | Nach<br>4<br>Jahren | Nach<br>6<br>Jahren | Nach<br>8<br>Jahren | Nach<br>10<br>Jahren | Nach<br>12<br>Jahren | Nach<br>14<br>Jahren | Nach<br>16<br>Jahren |
|                       | ℳ                            | ℳ                   | ℳ                   | ℳ                   | ℳ                   | ℳ                    | ℳ                    | ℳ                    | ℳ                    |
| I                     | 9700                         | 10100               | 10500               | 10900               | 11300               | 11700                | 12100                | 12500                | 12800                |
| II                    | 10600                        | 11100               | 11600               | 12100               | 12500               | 12900                | 13300                | 13700                | 14100                |
| III                   | 11700                        | 12200               | 12700               | 13200               | 13700               | 14200                | 14700                | 15100                | 15500                |
| IV                    | 12800                        | 13400               | 14000               | 14500               | 15000               | 15500                | 16000                | 16500                | 17000                |
| V                     | 14100                        | 14700               | 15300               | 15900               | 16500               | 17100                | 17700                | 18200                | 18700                |
| VI                    | 15400                        | 16100               | 16800               | 17500               | 18100               | 18700                | 19300                | 19900                | 20500                |
| VII                   | 17300                        | 18100               | 18800               | 19500               | 20200               | 20900                | 21600                | <b>22300</b>         | 23000                |
| VIII                  | 19600                        | 20500               | 21400               | 22300               | 23200               | <b>24100</b>         | 25000                | 25900                |                      |
| IX                    | 21500                        | 22600               | 23700               | 24800               | 25900               | <b>27000</b>         | 28100                | 29100                |                      |
| X                     | 24400                        | 25800               | 27200               | <b>28600</b>        | 30000               | 31400                | 32700                | 34000                |                      |
| XI                    | 27500                        | 29300               | 31100               | 32800               | 34500               | 36200                | 37900                | 39600                |                      |
| XII                   | 32500                        | 35000               | 37500               | 40000               | 42500               | 45000                | 47500                |                      |                      |
| XIII                  | 42000                        | 47000               | 52000               | 57000               | 62000               |                      |                      |                      |                      |

Anmerkung: Beim Übergang in eine höhere Gruppe erhält der Beamte stets den nächst höheren Satz, darf aber nicht mehr als vier Befoldungsdienstjahre verlieren. Übergangsbeispiele sind durch Fettdruck angedeutet. Befoldungsdienstalter in Gruppe VII am 1. Juni 1911 also in Gruppe VIII am 1. Juni 1915.

**Einzelgehälter monatlich:**

B1 62000 *ℳ*, B2 70000 *ℳ*, B3 81400 *ℳ*, B4 85300 *ℳ*,  
 B5 108500 *ℳ*, B6 140000 *ℳ*, B7 155000 *ℳ*.

**2. Ortszuschläge monatlich:**

| Orts-<br>klasse | Monatsbeitrag bei einem Grundgehälte |   |   |   |   |   |                           |
|-----------------|--------------------------------------|---|---|---|---|---|---------------------------|
|                 | 1                                    | 2   | 3   | 4   | 5   | 6   | 7                         |
|                 | bis<br>11600<br><i>ℳ</i>             | über<br>11600<br>bis<br>12900<br><i>ℳ</i> | über<br>12900<br>bis<br>15100<br><i>ℳ</i> | über<br>15100<br>bis<br>17500<br><i>ℳ</i> | über<br>17500<br>bis<br>22600<br><i>ℳ</i> | über<br>22600<br>bis<br>32800<br><i>ℳ</i> | über<br>32800<br><i>ℳ</i> |
| A               | 2400                                 | 3000                                      | 3600                                      | 4200                                      | 4800                                      | 5400                                      | 6000                      |
| B               | <b>1800</b>                          | <b>2300</b>                               | <b>2700</b>                               | <b>3200</b>                               | <b>3800</b>                               | <b>4100</b>                               | <b>4500</b>               |
| C               | 1500                                 | 1900                                      | 2300                                      | 2600                                      | 3000                                      | 3400                                      | 3800                      |
| D               | 1200                                 | 1500                                      | 1800                                      | 2100                                      | 24 0                                      | 2700                                      | 3000                      |
| E               | 900                                  | 1100                                      | 1400                                      | 1600                                      | 1800                                      | 2000                                      | 2300                      |

Anmerkung: Bei Berechnung des Ruhegehaltes werden die Sätze der Orts-  
 klasse B zugrunde gelegt.

**3. Kinderzuschläge und Kinderbeihilfen (monatlich):**

Die Kinderzuschläge betragen:

bis zu dem vollendeten 6. Lebensjahre 2000 *ℳ*  
 " " " " 14. " 2500 "  
 " " " " 21. " 3000 "

Anmerkung: Für Kinder über 14 Jahre wird der Kinderzuschlag nur dann  
 gewährt, wenn sie sich in der Schulausbildung oder in der Ausbildung für  
 einen künftig gegen Entgelt ausübenden Lebensberuf befinden, oder wenn sie  
 wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd erwerbsunfähig sind oder wenn sie  
 nicht eigenes Einkommen von mehr als 2000 *ℳ* monatlich haben. Bei höherem Ein-  
 kommen wird der Kinderzuschlag entsprechend gekürzt. Unter denselben Voraussetzungen  
 kann sowohl den im Dienst befindlichen Beamten als auch den Ruheständlern und  
 Hinterbliebenen mit Wirkung vom 1. Juni 1922 eine widerrufliche Beihilfe für  
 Kinder bis zum vollendeten 24. Lebensjahre gewährt werden. Als Höchstbetrag der  
 Kinderbeihilfe gilt der für Kinder bis zum vollendeten 21. Lebensjahre jeweils gesetzlich  
 zustehende Kinderzuschlag einschließlich der jeweilige Steuerzuschläge.

**4. Der Frauenschlag** für die unterhaltsberechtigte Ehefrau  
 beträgt ab 1. Oktober 1922 monatlich 1000 *ℳ*.

Der Frauenschlag kann auch Witvern gewährt werden, wenn  
 sie für Kinder im eigenen Hausstand den Kinderzuschlag beziehen.

**KONKORDIA** Methodik des Gesangunterrichts an Volks- und  
 Bühl (Bd.) empfiehlt: Mittelschulen von Leop. Haupt. Preis M. 100.-

5. Die **Anweisung** der regelmäßigen Monats- und Vierteljahrsbeträge erfolgt für im Dienst befindliche Volksschullehrer durch die Zentralrechnungsstelle des Unterrichtsministeriums, die Auszahlung durch die Landeshauptkasse (Buchhaltereier X). Die Anweisung der Rückzahlungen erfolgt durch die Gehaltsrechner unter Anwendung des Scheckverfahrens.

Die planmäßigen Beamten können Vierteljahrszahlungen dann erwirken, wenn sie die Bezüge auf ein Konto überweisen lassen. Außerplanmäßige können sich ebenfalls der Überweisung der Bezüge auf eine Geldanstalt bedienen, erhalten aber trotzdem nur Monatszahlungen.

Die Änderung der Zahlungsweise wird bei der Landeshauptkasse unmittelbar beantragt unter Benützung des Wortlautes, wie er im Amtsblatt vom Jahr 1922 Nr. 8 Seite 65 und 66 angeführt ist. Der Antrag (abgesehen von Verfehlungen) kann in der Regel nur auf Quartalswechsel gestellt und muß mindestens 6 Wochen vorher eingereicht werden.

## Befoldungsgruppe A.

### Gruppe I

Wächter, Gartenaufseher, Polizeimänner, Straßenwärter, Flußwärter.

### Gruppe II

Amtsgehilfen, Pförtner, Heizer von Sammelheizungen und maschinellen Anlagen, Maschinenwärter, Münzgehilfen.

### Gruppe III

Hausmeister von größeren Dienstgebäuden, Amtsgehilfen, Kanzlisten, Gärtner, Drucker, Maschinisten, Güteraufseher, Forstwärter, Rottenmeister.

### Gruppe IV

Hausmeister der Ministerialgebäude, Kanzleiaffistenten, Werkführer, Gendarmeriemachtmeister, Polizeiwachtmeister, Obergärtner, Oberdrucker, Oberforstwärter.

### Gruppe V

Kanzleisekretäre, Finanz-, Verwaltungs-, Justiz-, Technische, Bau-, Vermessungs- und Zeichen Assistenten; Gendarmeriemachtmeister, Polizeiwachtmeister, Gartenmeister, Schlossverwalter, Förster, Hafenmeister, Schiffsführer.

### Gruppe VI

Finanz-, Verwaltungs-, Justiz-, Technische Sekretäre, Bau- und Vermessungsssekretäre, Zeichner, Gerichtsvollzieher, soweit nicht in Gruppe VII, Straßenmeister, Brückenmeister, Dammeister, Handarbeits- und Haushaltungslehrerinnen mit einfacher Vor- und Ausbildung.

**KONKORDIA** Deutscher Volksliedergarten. Sammlung von ein-, zwei- und dreistimmigen Liedern von Leop. Haupt. I. Heft Preis M. 50.—, II. Heft vergriffen, III. Heft Preis M. 65.—

## Gruppe VII

Kanzleisekretäre der Ministerien und als Kanzleivorleser der Zentralmittelstellen, Obersekretäre aller Art, Oberrevisoren, Oberzeichner, Gartenverwalter, Gutsverwalter, Polizeizahlmeister, soweit nicht in Gruppe VIII, Polizeifürsorgerinnen, Gerichtsvollzieher, Handarbeitshauptlehrerinnen mit erweiterter Vor- und Ausbildung, Hauptlehrer an Volksschulen, soweit nicht in Gruppe VIII, Technische Beamte als Fachlehrer an Fachschulen, soweit nicht in Gruppe VIII, Oberstraßenmeister, Oberbrückenmeister, Oberdämmmeister, Bezirksbaukontrolleure, Gewerkekontrolleure.

## Gruppe VIII

Inspektoren aller Art, Ministerialregistratoren, Polizeizahlmeister, Polizeioberfürsorgerinnen, Hauptlehrer an Straf- und Erziehungsanstalten, soweit nicht in Gruppe IX, Bibliothekobersekretäre, Handarbeitsinspektorinnen, Erste Lehrer an Volksschulen mit mindestens drei Hauptlehrerstellen, soweit nicht in Gruppe IX, Hauptlehrer an Hilfsschulen, an Schulen (Klassen) für Schüler mit körperlichen oder geistigen Gebrechen, an Fach- und Seminarhaltungen, sämtliche, soweit nicht in Gruppe IX, Hauptamtliche Fortbildungsschullehrer der allgemeinen Fortbildungsschule und der gewerblichen Fortbildungsschule, soweit nicht in Gruppe IX, Hauptlehrer an Volksschulen, Turnlehrer, soweit nicht in Gruppe IX, Technische Beamte als Fachlehrer an Fachschulen, Bezirksbauoberkontrolleure, Gewerbeoberkontrolleure.

## Gruppe IX

Oberinspektoren aller Art, Archivar beim Landtag, soweit nicht in Gruppe X, Stenographen beim Landtag, soweit nicht in Gruppe X, Verwalter von Anstalten, Vorstände von Anstalten sowie von Landesstiftungsverwaltungen und Hochschulkassen, Vorstand der Zweigstelle des Landesgewerbeamts, Polizeioberzahlmeister, Landwirtschaftslehrer; Hauptlehrer an Straf- und Fürsorgeerziehungsanstalten, Vorsteherinnen der Ausbildungsanstalten für Haushaltungs-, Fortbildungs- und Handarbeitslehrerinnen, Erste Lehrer an Volksschulen mit mindestens drei Hauptlehrerstellen, Schulleiter an Volksschulen, Oberlehrer an Volks- und Fortbildungsschulen der Städteordnungsstädte, Hauptlehrer an Hilfsschulen, an Schulen (Klassen) für Schüler mit körperlichen und geistigen Gebrechen, an Fach- und Seminarhaltungen, auf sonstigen wichtigen Stellen; Hauptamtliche Fortbildungsschullehrer der allgemeinen Fortbildungsschule und der gewerblichen Fortbildungsschule; Technische Beamte als Fachlehrer auf wichtigen Stellen; Turn-, Handels-, Gewerbe-, Zeichen-, Real-, Musik-, Taubstumm- und Blindenlehrer, sämtliche, soweit

**KONKORDIA** Badisches Liederbuch für die Schule und Familie.  
 Bühl<sup>(2. d.)</sup> empfiehlt: Von D. Autenrieth. 1. (Heft 1.—3. Schulj.) M. 100.—  
 2. Heft (4. u. 5. Schuljahr) M. 100.—, 3. Heft (6.—8. Schuljahr) M. 140.—

nicht in Gruppe X; Bezirksbauoberkontrolleure und Gewerbeoberkontrolleure auf wichtigen Stellen; Geometer, Obergeometer der Zentralbehörden und im Bezirksdienst, soweit nicht in Gruppe X.

### Gruppe X

Archivar beim Landtag, Stenographen beim Landtag; Hauptkassiere der Landeshauptkasse und der Staatsschuldenverwaltung; Verwaltungsräte großer Anstalten, Regierungsbaumeister, Finanzamtänner, Forstamtänner, Amtänner soweit nicht in Gruppe XI, Hilfsstaatsanwälte, Gewerbeamtänner, Direktoren wissenschaftlicher und technischer Anstalten, soweit nicht in Gruppe XI, Regierungs-, Finanz-, Forst-, Bau-, Berg-, Medizinal-, Veterinär-, Archiv-, Gewerbe-, Domänen-, Bau- und Bergverwalter, soweit nicht in Gruppe XI, Anstaltsärzte, Anstaltspfarrer, Forstmeister soweit nicht in Gruppe XI, Oberamtänner soweit nicht in Gruppe XI, Bezirksärzte und Bezirkstierärzte, soweit nicht in Gruppe XI, Landesökonomieräte als Vorstände landwirtschaftlicher Schulen; Amtsrichter, Oberamtsrichter, Landgerichtsräte, Staatsanwälte und Notare, sämtliche, soweit nicht in Gruppe XI; Rektoren großer Volksschulen und als zweite Beamte der Volksschulrektorate in den Städteordnungsstädten, Schulinspektoren für Volks- und Fortbildungsschulen, Handelsschulinspektoren, Gewerbeinspektoren, Zeicheninspektoren, Musikinspektoren, Turninspektoren, Handels-, Gewerbe-, Zeichen-, Real-, Musik-, Taubstummens-, und Blindenlehrer; Direktoren von Fachschulen; Direktoren von Taubstummens- und Blindenanstalten, soweit nicht in Gruppe XI; Kreis- und Stadtschulräte, soweit nicht in Gruppe XI; Professoren an höheren Lehranstalten, soweit nicht in Gruppe XI; Obergeometer der Zentralbehörden und im Bezirksdienst;

### Gruppe XI

Direktor beim Landtag, Rechnungsdirektoren der Ministerie Wissenschaftliche Hilfsarbeiter bei wissenschaftlichen und technischen Anstalten; Direktoren wissenschaftlicher und technischer Anstalten; Regierungs-, Finanz-, Forst-, Bau-, Berg-, Medizinal-, Veterinär-, Archiv- und Gewerbeverwalter, sämtliche bei Zentralbehörden; Anstalts- und Anstaltsoberpfarrer; Forstmeister, Münzrat, Amtänner, Oberamtänner, Polizeidirektoren, Bezirksärzte, Bezirkstierärzte, Landesökonomieräte als Vorstände der größten landwirtschaftlichen Schulen; Oberamtsrichter, Landgerichtsräte, Staatsanwälte, Notare; Direktoren von großen Fachschulen, Direktoren von Taubstummens- und Blindenanstalten, Direktoren großer Handels- und Gewerbeschulen, Direktoren großer Volksschulen, Kreis- und Stadtschulräte; Professoren an höheren Lehranstalten, auch als Direktoren der sechs- und siebenklassigen höheren Lehranstalten, Direktor der Turnlehrerbildungsanstalt.

**KONKORDIA** Reigen für Mädchen. Eine Sammlung von Liedern und Tanzreigen von G. Kaller. Preis M. 100.—  
Bühl (Bd.) empfiehlt:

## Gruppe XII

Oberregierungs-, Oberfinanz-, Oberforst-, Oberbau-, Oberberg-, Obermedizinal-, Oberarchiv- und Obergewerbe-Veräte; Direktoren wichtiger wissenschaftlicher und technischer Anstalten; Oberamtsmänner von großen Bezirksämtern; Direktoren der Heil- und Pfllegeanstalten; Verwaltungsgerichts-Veräte; Oberamtsrichter auf wichtigen Stellen, Amtsgerichts-Direktoren der großen Amtsgerichte, Landgerichts-Veräte auf wichtigen Stellen, Landgerichts-Direktoren, Staatsanwälte auf wichtigen Stellen, Oberstaatsanwälte bei den Landgerichten, Oberlandesgerichts-Veräte, Direktoren der größten Handels- und Gewerbeschulen; Professoren an höheren Lehranstalten als Stellvertreter des Direktors und auf sonstigen wichtigen Stellen; Direktoren der neunklassigen höheren Lehranstalten sowie der Lehrerbildungsanstalten; Direktoren der großen sechs- und siebenklassigen höheren Lehranstalten; Kreis- und Stadtschulräte von großen Bezirken.

## Gruppe XIII

Ministerialräte, Präsident des Verwaltungshofs, Landeskommissäre, Landgerichts-Präsidenten.

## B. Einzelgehälter beziehen monatlich:

1. Präsident der Staatsschuldenverwaltung, Landgerichts-Präsidenten in Karlsruhe und Mannheim, Generalstaatsanwalt beim Oberlandesgericht, Präsident der Wasser- und Straßenbaudirektion.
2. Ministerialdirektoren, Gesandter in Berlin, Präsident des Verwaltungsgerichtshofs, Oberlandesgerichts-Präsident, Präsident der Oberrechnungskammer.
3. Minister.
4. Staatspräsident.

## Die Hinterbliebenenversorgung.

## a) Anspruch auf Ruhegehalt

Ein planmäßiger Beamter, der nach wenigstens 10 Gesamtdienstjahren in den Ruhestand versetzt wird, hat Anspruch auf Ruhegehalt. Bei Dienstbeschädigung tritt der Anspruch auch bei kürzerer als 10jähriger Dienstzeit ein.

## b) Höhe des Ruhegehalts.

Der Ruhegehalt errechnet sich nach dem zuletzt bezogenen Grundgehalt und dem Ortszuschlag für Ortsklasse B (= Ruhegehaltsfähiges Dienstfeinkommen). Die Anteile aus dem ruhgehaltsfähigen Einkommen errechnen sich nach der Zahl der zurückgelegten Dienstjahre. Sie betragen nach 10 Dienstjahren  $\frac{20}{100}$  und steigen mit jedem weiteren Dienst-

**KONKORDIA** Realienbuch für Volks-, Bürger- und Töchtereschulen  
 8. Aufl. Bd., empfiehlt: von J. Hüffner u. Fr. W. Matthes. Preis M. 3.00.—